

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 33 (1911)  
**Heft:** 44

**Anhang:** Beilage zu Nr. 44 der Schweizer Frauenzeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Ein Stammbuchgedicht.**

(Von Wilhelm Busch.)

Es wird behauptet und mit Grund,  
Ein nützlich Werkzeug sei der Mund!  
Zum ersten läßt das Ding sich dehnen  
Wie Guttapercha, um zu gähnen!  
Ach, Grete, wenn du dieses mußt,  
Du es im Stillen und mit Lust!  
Zum zweiten, wenn es grad vornötten,  
Kann man ihn spüren, um zu flöten.  
Sitzt dann der Schatz auch mal allein,  
Dies wird ihm Unterhaltung sein!  
Zum dritten läßt der Mund sich brauchen,  
Wenn irgend passen, um zu rauchen.  
Dies kannst du deinem guten Gatten,  
Der darum bittet, wohl gestalten.  
Zum vierten ist es kein Verbrechen,  
Den Mund zu öffnen, um zu sprechen.  
Vermeide nur Gemütsverregung,  
Sprich lieber sanft mit Überlegung,  
Denn mancher hat sich schon beklagt:  
"Ach hätt' ich das doch nicht gesagt!"  
Zum fünften: Wie wir alle wissen,  
So eignet sich der Mund zum Räffen,  
Sei's offen oder sei's verborgen,  
Gegeben oder nur gestohlen,  
Ausdrücklich oder nebenbei,  
Bei Scheiden oder Wiederkehr,  
In Frieden oder Kriegeszeiten:  
Ein Kuß hat seine guten Seiten!  
Zum Schluß jedoch nicht zu vergessen:

Hauptsächlich dient der Mund zum Essen!  
Gar lieblich dringen aus der Küche  
Bis an's Herz die Wohlgerüche.  
Hier tanzt die Zunge fein und scharf  
Sich nützlich machen, und sie darf!  
Hier durch Gebrotel und Gebrüttel  
Bereitet man die Zaubermittel  
In Löffeln, Pfannen und in Kesseln,  
Um ewig den Genuss zu festeln.  
Von hier aus herrsch mit schlauem Sinn  
Die Haus- und Herzengönigin —  
Lieb's Grethen! Halt dich wohlgemut,  
Regiere mild und — frohe gut!

liegen die Läselchen mit dem Namen und Stand des Vaters der Kleinen. Die Kaiserinwitwe sucht aus diesen Läselchen eins nach dem andern aus, und die betreffende Kleine wird aufgerufen. Entspricht ihr Aussehen nicht der Erwartung, so wird sie ausgeschieden, und die nächste kommt heran, bis die Zahl fünf erreicht ist. Diese Geduldprobe müssen die kleinen Mädchen nun fünf bis sechsmael durchmachen, vor der Kaiserinwitwe, den Nebenfrauen des Kaisers Lung-Chih und denen des Kaisers Kuang-Hü; die Mädchen, die vor den Augen ihrer hohen Herrinnen Gnade gefunden haben (von denen manche in ihrer Jugend diese Prozedur selbst hat durchmachen müssen), bleiben verschüchert und ängstlich zurück, die hässlichen, froh, daß die Natur sie so geschaffen

**Eingaben auf Chiffre-Inserate.**

*Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.*

*Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke nicht vergessen werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.*

*Eingaben auf Inserate, welche nicht in der neuesten Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.*

*Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen.* [2495]

*Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich*

*Die Expedition.*

**Gesucht:**

**F**ochter, in säml. Hausgeschäften, sowie in einer gut bürgerlichen Küche durchaus erfahren, sucht Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten ist, einen geordneten Haushalt selbstständig zu führen. Offerten beliebe man zu richten an A W 17 postlagernd Mörigen. [2583]

**Gesucht:**

2589) in gut bürgerliche Familie einfaches, williges **Mädchen** zur Besorgung der Hausgeschäfte.

*Frau Strässli  
Linsebühlstrasse 50, St. Gallen.*

2602) Einem wohlzogenen **Mädchen** von zirka 17 Jahren, bietet sich Gelegenheit, in kleiner Familie bei Genf nebst dem Hauswesen die französische Sprache zu erlernen. Etwas Lohn wird zugesichert. Auskunft erteilt:

*Dora Ochsner-Steis  
Tellstrasse 2, St. Gallen.*

**R**echtschaffene Frau gesetzl. Alters, im Haushalte, sowie im Kleidermachen, Weissnähen und Flicken bewandert, wünscht Vertrauensstelle zu alleinstehendem, älterem Herrn oder Dame, wenn auch pflegebedürftig. Gefl. Offerten erbeten unter E A postlagernd Höschgasse, Zürich V. [2616]

**Für 6.50 Franken**  
versenden franko gegen Nachnahme

**bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen**  
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen) [2188]  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich

**Die „Palastdiennerinnen“ am hofe Kuang Hsü.**

Vor einigen Monaten zogen durch die Straßen in der Nähe des kaiserlichen Winterpalastes zu Peking vierzig bis fünfzig chinesische zweitärderige Karten, die mit etwa hundert kleinen chinesischen Mädchen angefüllt waren. Das war eine "Auswahlsendung" von "Diennerinnen" für den kaiserlichen Hof. Die kleinen stammten durchweg aus den Familien der Wei-Pao-chi, der in Peking wohnende "Bannerleute der acht äusseren Banner". Neben das Schicksal dieser für den kaiserlichen Harem bestimmten Kinder gibt der "Ostasiatische Lloyd" eine Schilderung: In jedem Frühjahr kommt ungefähr dieselbe Zahl kleiner "Diennerinnen" vor dem Winterpalast an. Die Auswahl geht dann so vor sich, daß die Schar der niedlich aufgeputzten Kleinen zunächst vor das Forum der Kaiserinwitwe Lung-Hü, der Adoptivmutter des jetzigen Kaisers, gebracht wird, und diese dann fünf der hübschesten und besten für ihr Haus und ihre Hofhaltung auswählt. Vor ihr auf dem Thron

**Bluterneuerung**

Substanzzuführung der sich beständig abnutzenden Nerven.

Es ist dies die absolut notwendige Forderung der Neuzeit. Unter heutiges unrationelles Leben, Überanstrengung durch mechanische oder geistige Leistungen, fügende Lebensweise, Gewissheit, erzeugen Krankheiten, die ihren Ursprung oder Ausgangspunkt in schlechtem oder ungünstigem Blute haben.

**Aus dem Blute quillt das Leben.**

Es muß also immer unsere Sorge sein, gutes, gesundes und entwicklungsfähiges Blut im Körper zu erhalten, und ist es von Zeit zu Zeit absolut notwendig, zu einem Mittel zu greifen, um den Blutzufuhr zu verbessern und den Hämoglobinhalt zu erhöhen, was auch notwendig ist zur Kräftigung der Nervensubstanz. [59] [2545]

Dieses Mittel besitzen wir im vollsten Maße in Ferromanganin. Preis Fr. 3.50 die Flasche, in Apotheken erhältlich.

**Kathreiners Malzkaffee**

ist nicht zu verwechseln mit unter grosser Reklame empfohlenem Getreidekaffee, der ausschliesslich aus geröstetem Getreide besteht, dem, um es genüssbar zu machen, etwas Bohnenkaffee beigegeben ist. Trotz schönem Namen haben solche Produkte absolut keinen Nährwert und sind für Kinder geradezu schädlich. [2612]

Bei **Kathreiners Malzkaffee** sind die im Getreidekorn vorhandenen Nährstoffe durch das Mälzen gelöst und der Verkauf in ganzen Körnern schützt vor jeder schädlichen Beimischung. Für Kinder und Nervöse ist der „Kathreiner“ das idealste Frühstücksgetränk.

— Jede Hausfrau prüfe selbst. —

**Tuchfabrik Sennwald (Kanton St. Gallen)****Moderne Kollektion**

[2558]

**in soliden Herren- u. Frauenkleiderstoffen, Decken u. Strumpfgarnen.** Billigste und beste Verarbeitung von Schafwolle und alten Wollsachen. Auch Annahme in Tausch. Muster und Tarife franko. **Aebi & Zinsli.**

**Trockene Flechten.**

2592) Mit grösster Freude teile ich Ihnen mit, dass ich von meinem Uebel, **trockene Flechten** am Knie mit lästigem Beissen ganz befreit bin. Entschuldigen Sie das späte Schreiben, doch ich wollte sehen, ob ein Rückfall eintreten werde, was bis jetzt aber nicht der Fall ist. Empfangen Sie vielmals Dank. Hettwil, den 25. Februar 1911. Johann Käser. Adresse: Heilanstalt **Vibron** in **Wienacht** Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz).

**Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei**

**Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister**

**Küsnaht-Zürich**

2444) erzielt die schönsten Resultate vermittelst neuem patentiertem **Trockenreinigungs-Verfahren.**

Prompte, sorgfältigste Ausführg. direkter Aufträge.

Bescheidene Preise. — Gratis-Schachtelpackung.

Filialen und Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.



**Druckarbeiten jeder Art**  
**Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.**

liegen die Läselchen mit dem Namen und Stand des Vaters der Kleinen. Die Kaiserinwitwe sucht aus diesen Läselchen eins nach dem andern aus, und die betreffende Kleine wird aufgerufen. Entspricht ihr Aussehen nicht der Erwartung, so wird sie ausgeschieden, und die nächste kommt heran, bis die Zahl fünf erreicht ist. Diese Geduldprobe müssen die kleinen Mädchen nun fünf bis sechsmael durchmachen, vor der Kaiserinwitwe, den Nebenfrauen des Kaisers Lung-Chih und denen des Kaisers Kuang-Hü; die Mädchen, die vor den Augen ihrer hohen Herrinnen Gnade gefunden haben (von denen manche in ihrer Jugend diese Prozedur selbst hat durchmachen müssen), bleiben verschüchert und ängstlich zurück, die hässlichen, froh, daß die Natur sie so geschaffen

**Zur gefl. Beachtung.** 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es **absolut notwendig**, der Expedition **neben** der neuen, **auch die bisherige, alte** Adresse anzugeben.

**Tochter gesucht**

zu dreijährigem Knaben nach Luzern. Dieselbe muss gut nähen und bügeln können. Gute Zeugnisse unerlässlich. Offertern befördert unter Chiffre 2614 die Expedition.

**Köchin-Haushälterin**

2609) jüngere, energische, gesucht, z. selbständ. Besorgung kleinen, herrschaftl. Haushaltes mit zwei Dienstboten in Zürich. Muss perfekt kochen können u. unzweideutige Fähigkeitsausweise besitzen. Anfangsgehalt 80 Franken monatlich mit baldiger Steigerung entsprechend Leistungen. Für ganz tüchtige Person Lebensstellung. Offertern Unfähiger annütz. Anmeldungen mit genauen Angaben an Brief-fach 11,400 Hauptpost Zürich.

**F**ür ein gut erzogenes und gebildetes Mädchen von angenehmen Umgangsformen, in jeder Haushalt bewandert und dazu sehr willig, der deutschen, französischen und italienischen Sprache mächtig, auch musikalisch, wird von ihrer jetzigen Prinzipalin besonderer Verhältnisse wegen Stelle gesucht in einem Kinderheim, Krippe, Kinderklinik oder auch in einem passenden Privathause, wo es ihr ermöglicht wäre, ihrem 14 Tage alten, gesunden Kindchen die natürliche Nahrung weiter zukommen zu lassen. Die Ansprüche sind bescheiden. Dankbare Pflichterfüllung ist fraglos. Gütige Offertern unter Chiffre A B 2616 befördert die Redaktion dieses Blattes.

**M**an würde junge **Mädchen** aufnehmen, welche sich in der französischen Sprache ausbilden wollen. Mässige Pensionspreise. [2562]

**Familie Chapuis-Vaudens**  
Villa le Palmier, Prevost-Martin 27  
Genève.

**Wöchentlich 30—50 Fr.**  
können erwachs. Personen, gleichviel welch. Standes allerorts mit Leichtigkeit durch allerlei interess. Arbeiten nebenbei verdienen. Offertern an Postfach 12286, E 21, Zürich, Fil. 3. [2587]

**Berner Halblein**  
stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

**Berner Leinen**  
zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leinentüchern, bemustert **Walter Gygax**, Fabrikant, **Bleienbach**, Kt. Bern. [2505]

hat, ziehen heim, vergnügt, daß sie dem „goldenen Rüttig“ entgangen sind. An sich ist das Los der Zurückbleibenden gar nicht so übel. Sie bekommen zwar für die Zeit der zehn Jahre, die sie allein herkommen gemäß als „Palastdienerinnen“ in der verbotenen Stadt verbringen müssen, kein Gehalt, aber sie werden nach Ablauf der Zeit in der Regel mit einer so reichen Aussteuer und so kostbaren Geschenken verliehen, daß ihre Eltern sie dann sehr leicht an den Mann bringen können. Manche haben vielleicht einmal das Glück, kaiserliche Nebenfrauen zu werden, wenn sich auch die Aussichten in dieser hinsicht sehr verschlechtert haben. Im großen und ganzen schägen die Eltern der armen kleinen, besonders in der jetzigen Zeit, die Ehre nicht allzu hoch ein, ihre Kinder als „Palastdienerinnen“ herzugeben, und in letzter Zeit hat sich die Sitte von selbst ergeben, daß heimlich Stellvertreterinnen zu diesem Zweck gemietet werden, die für Entgelte dann gern über sich ergeben lassen, wozu sich ehrliche Mädchen nicht gerne hergeben. Es wäre an der Zeit, daß mit dem Eintreffen auch das Palastkönigswesen in der verbotenen Stadt lieber heute als morgen endlich beseitigt würde.



## GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. [2191]

## Neues vom Büchermarkt.

*Die Frauen von Tannö.* Roman von Ernst Zahn, Geheftet Mf. 3.50, gebunden Mf. 4.50 (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt).

Vom Heldenamt der Entzagung, das Ernst Zahn schon in manchem prächtigen Roman, in mancher seinen Novellen dichterisch verberichtet hat, erzählt er uns auch in seinem neuesten Werk eine tief tragische, ergreifende Geschichte. Der Dichter führt uns in ein hochgelegenes schweizerisches Gebirgsdorf, den Mittelpunkt einer Gemeinde, in der die Blutkrankheit stark verbreitet ist, jenes eigenartliche, in seinen Ursachen noch wenig erforschte Uebel, das den, dem es anhaftet, jeden Augenblick mit dem Tode bedroht, weil die kleinste Verletzung, die er sich zuteilt, rasches Verbluten zur Folge haben kann. Von Generation zu Generation sich vererbend und der ärztlichen Kunst spottend, ist es eine Quelle endloser Leides und Jammers für die ganze Dorfgemeinde, und so stark wird von allen die Schwere dieser Heimsuchung empfunden, daß es dem neuen Lehrer des Dorfes, einem feurigen Idealisten, rasch gelingt, der Erkenntnis zum Siege zu verhelfen, daß das Uebel nur durch freiwillige Ehelosigkeit der mit ihm Bekannten, voral der Frauen, ausgerottet werden könne und daß dieses übermenschliche Opfer gebracht werden müsse. Heldenart leisten die Beteiligten das schicksals schwere Gelübde, und heldenhaft kämpfen sie für die Erfüllung der übernommenen Pflicht; dennoch kann es natürlich nicht ausbleiben, daß die gebietserischen Forderungen des Herzens und der Lebensfreude den Bund der Frauen von Tannö ins Wanken bringen und das Gelingen des großen Werkes gefährden. Daß diese Krisis glücklich überwunden

wird, bewirkt die Seelenstärke einer edlen jungen Bätrizierin, die trog der überraschenden Entdeckung, daß sie sich fälschlich zu den Belasteten gerechnet hat, dennoch dem Bund treu bleibt, um durch ihr Beispiel die Erlahmenden aufzurütteln und zu stärken, obwohl sie mit diesem Entschluß nicht nur ihr eigenes Lebensglück, sondern auch das eines andern Menschen, des jungen Lehrers, der sie liebt, bemüßt zerstört. Dieses eigenartige, auf dem grandiosen Hintergrund der Hochgebirgswelt sich abspielende Seelendrama hat Zahn mit feinfarbiger Psychologie und gewohnter Meisterschaft der Darstellung entwickelt. Die wundervoll harmonische Verbindung von echter Poetie und reinster Ethik, die für Zabins ganze Kunst so charakteristisch ist und ihr eine so ausgesprochen veredelnde Wirkungskraft verleiht, gibt auch seinem neuen Werk das Hauptpräge.

*Auerwander,* von Florence Montgomery. Aus dem Englischen von Gräfin Maria Freiin. 6. Aufl. Preis Fr. 3.— Verlag der Basler Buch- und Antiquariatshandlung, vorm. Adolf Geering.

Schon die sechste Auflage ist ein Beweis für die Vortrefflichkeit des Buches, das eben so sehr die Kinder freisetzt wie, als es den Großen, die sich mit Erziehungsgedanken beschäftigen, leichtlich öffnet in das Seelenleben

**Lustige, fröhliche Arbeit** können Sie nur dann leisten, wenn Sie eine gute und ungefährte Gesundheit besitzen. Alle Störungen in den Unterleibsorganen werden durch Apotheker Richard Brandts Schweizerpillen prompt beseitigt. Erhältlich in den Apotheken zu Fr. 1.25 die Schachtel mit dem „Weissen Kreuz im roten Felde“ und Unterschrift „Rhd. Brandt.“ [2121]

# Cailler

## MILCH-CHOCOLADE

EINE 100 gr. TAFEL à 40 cts. CAILLER'S MILCH CHOCOLADE vereinigt in sich alle Nährstoffe einer guten Mahlzeit und sollte deshalb schon aus diesem Grunde allein jeden Tag genossen werden. Anerkannt feinste und wohlgeschmeckendste MILCH CHOCOLADE.

2603

**Haus- und Küchengeräte**  
emalliert, verzinkt, poliert. 2267  
**Aluminium**  
Spezialität: feuerfeste Geschirre  
Emallierte Schilder jeder Art  
Molkereigeschirre, verzinkt  
alles in vorzüglichster Ausführung  
lieftet zu billigsten Preisen  
**Metallwarenfabrik Zug, A.-G.**  
Stern- und Emallierwerke, Verzinnerel.  
Zu beziehen in allen Geschäften  
für Haushaltungsartikel.  
Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.

### Sommersprossen!

Flecken, Schönheitsfehler, Säuren, Mittern, Flechten, Beissen, Kropf, Halsanschwellung, Haarausfall, Kopfschuppen, Nasenröhre, Gesichtshaare etc. be seitigt briefl. rasch und billigst mit unschädlichen Mitteln die Heilanstalt **Vibron in Wienacht** Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz). [2590]

**RUDOLF MOSSE**  
grösste Annoncen-Expedition  
des Kontinents  
(gegründet 1867). [2405]

### ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a.M. — Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

### Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitschriften, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenkosten.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.



## Brustformer „Lada“

(14 Weltpatente) [2615]

formt und hebt die Brust. Regulierbar, waschbar, ohne Stahleinlage. **Alles da gewesene übertrifftend.** Elegante Figur. Für jeden Sport unentbehrlich. Wöchnerinnen ärztlich empfohlen. Preis von Fr. 8.— aufwärts. Wiederverkäufer Rabatt. Allein-Depot für die Schweiz:

Frau H. Pohl, Suhr bei Aarau

— Prospekte gratis. —

### Leiperts-Getreide-Kaffee.

Einzig vollkommener Ersatz

2] für Bohnenkaffee. [2574]

50 und 75 Cts. das Paket.

## „Sanin“

**CRÈME BERTHUIN**  
ist als  
**TOILETTE-CRÈME**  
unerreicht!  
Dieselbe entfernt alle Unreinheiten der Haut  
gibt einen frischen blühenden Teint! Damen die  
auf Erhaltung ihrer Schönheit u Reize Wert legen  
verwenden nur **Crème Berthuin !!**  
Überall erhältlich: PARFUMERIEN APOTHEKEN DROGUERIEN.

2389

**Verlangen Sie Putzin-**  
Blechflaschen nur mit ges. gesch.  
**Spartropf-Einrichtung**



Verteilung und Lager für die Schweiz: Willy Reichert, Zürich.

**Leibschermerzen**  
Magenbeschwerden und Ohnmachten  
werden gelindert durch  
einige Tropfen  
**Pfeffermünz - Kamillengeist**  
**Golliez**  
(Marke: »Palmen«)  
Einige Tropfen in Zuckerwasser  
geben das erfrischend, und gesündeste  
Getränk. In allen Apotheken zu haben  
in Flaconen à 1 und 2 Fr. [2214]

## Für Mädchen und Frauen!

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert größte Discretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

## Graphologie.

2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme

Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

## Kopfläuse

2185] samt Brut. Sofortige Beseitigung.  
Versandhaus Steig 331, A. Herisau.

des Kindes, in seine Hoffnungen, Phantasien, Freuden und Leiden. Je mehr man Einblick und Verständnis gewinnt in das Innereleben der Kinder, um so mehr Einfluß gewinnt man auf die jungen Wesen, um so leichter wird den Erziehern deren Führung.

**Donna Ottavia.** Von J. A. v. Sprecher. 4. Auflage eines historischen Romans aus dem ersten Drittel des 17. Jahrhunderts. Verlag der Basler Buch- und Antiquitätenhandlung, vorm. Adolf Geering.

Zum Zweck der so wohlverdienten weiteren Verbreitung dieses vorzüglichen historischen Werkes hat die Verlagsbuchhandlung den Preis dieser 4. Auflage auf Fr. 4 ermäßigt, geb. Fr. 5. Es genügt wohl zu hören, daß „Donna Ottavia“ von Kennern als eine der besten Erscheinungen auf dem Gebiete des historischen Romans bezeichnet wird, als „eine Mannestat, ein Werk, das mit Meyers Jenaschi fortleben wird in der Literatur, als ein Denkmal bündnerischer Schöpfungskraft auf dem Gebiete der historischen Erzählung, ein Mosaik von nahezu klassifischer Komposition.“

Frauenberufe, Fortbildung, Ausbildung, Anstellung, nebst Ratschlägen für Bewerbungen, von Eleonore Lemp. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses Halle a. d. S. Preis Mr. 2.—

Reichhaltige Liste von Frauenberufen, auch solcher, die erst im Entstehen begriffen sind oder durch die wirtschaftliche Lage der Frauennelt einerseits und durch das soziale Gewissen andererseits mehr und mehr gefordert werden. Uebersichtlich geordnet, sodß sich jede leicht über das Gesuchte orientieren kann oder Anregung für die Betätigung auf dem einen oder andern Felde erhält. — Die angegebenen Bildungsanstalten und Honorarbedingungen gelten nur für Deutschland.

d' Pameriege, Dialekt-Schwank in einem Akt, von Bernhard Meinicke. (32 S. 8° Format) Zürich, Verlag: Art. Institut Orell Füssli. 80 Rp.

Dieser äußerst fidele Schwank ist so reich an urtümlichen Situationen, daß damit eine famose Bühnenwirkung erzielt werden muß. Der Dialog ist witzig und originell, und die Mundart trifft vollständig den Volkston. Natürlich spielen auch hier Verliebten und Heiraten die Hauptrolle, und am Schluss stehen vier verlobte Paare auf der Bühne. Das Stückchen wird besonders in Turnerkreisen sehr willkommen sein, aber auch in dramatischen Vereinen und überall wo gern einige flotte Damen mitspielen, großen Beifall finden. Zwei Häuser — zwei Welten. Erzählung aus den Kämpfen um die Glaubensfreiheit. Von Ernst Marti. Verlag von Huber & Cie. in Frauenfeld. Preis Fr. 5.—

Der Verfasser führt uns mit seiner Erzählung in das erste Viertel des 18. Jahrhunderts zurück, wo vielfach noch um die Religionsfreiheit gekämpft werden mußte und wo die Bekennner einer nicht landeskirchlichen Richtung ihre Überzeugung mit schwerer Bedrängnis, mit dem Verlust ihrer gesellschaftlichen Stellung und

ihrer materiellen Güter, wenn nicht gar mit Aufopferung von Leib und Leben bezahlen mußten. Mit den einfachsten Mitteln zeichnet der Autor prägnante Gestalten aus jener Zeitepoche vor uns hin, mit einer Gesamtgestalt und Lebenswahrheit, die uns sofort fesselt. Seine Darstellung beruht auf gründlichem Studium der Geschichte und von Land und Leuten. Und die Charaktere, die er zeichnet, fesseln uns sofort. Marti treibt uns nicht in atemlose Angstregung hinein, wie es ja auch das wirkliche nicht tut, aber er hält uns vom Anfang bis zum Ende seiner Erzählung fest. Was den Autor uns liebt macht, das ist die Tatsache, daß er nicht seine Eigenart bemüht zum Ausdruck bringen, sondern nur ein wahres Bild aus einer bestimmten Zeit vor uns aufrufen will. Und darin liegt für ihn der sichere Erfolg. — Das Buch wird jedem ernsten Leser einen bleibenden Genuss verschaffen. Es ist keine Gintagsfliege, die man gesehen haben muß, um in der Gesellschaft davon sprechen zu können als von der Tagesnotizität, aber es gewinnt sich eine bleibende Lesergemeinde und in der Bücherei selber Leser wird es überall anzutreffen sein. Rühmlich muß der schöne Druck und die solide Ausstattung des Buches durch den Verlag erwähnt werden.

## ZEPIDOR

ist eine TOILETTENSEIFE [2613] von erstklassiger Qualität; durchaus neutral. Der Schaum reichlich und weiß, macht die Haut weich und geschmeidig, der Geruch ist sehr fein, aber doch haltbar.

Friedrich Steinfels, Zürich.

## Nen. Bewegliche Klaviatur. Patent

Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [2376]

Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franco, bei Herrn Philipp Gofin, Les Grattes s. Rochebort, bei Neuchâtel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Für Hôtels und Pensionen!

Für Brautleute!

Für Haushaltungen!

# Vorteilhafte Bezugssquelle für einfache bis feinste Essbestecke aus Rein-Aluminium

## Vorzüge:

1. Dauernd schönes Aussehen.
2. Garantiert langjährige Haltbarkeit.
3. Angenehme, grösste Leichtigkeit.
4. Hygienisch unerreicht.
5. Grünspan, Rost etc. ausgeschlossen.

6. Unempfindlich gegen alle natürlichen Säuren, selbst gegen Senf, Essig, Salpetersäure.
7. Schmelzen ausgeschlossen (Schmelzpunkt 700°).
8. Kein Verbeulen.

9. Leichtes Reinigen.
10. Bester Ersatz für Silber.
11. Hoher Altwert.
12. Billiger Preis.

## Ein Versuch wird Sie von der Preiswürdigkeit überzeugen.

Verlangen Sie eine Probesendung, enthaltend: 2 Tischmesser, gross und mittelgross, 2 Gabeln, gross und mittelgross, und 3 Esslöffel, gross, mittelgross und klein (alles mit derselben Griffgarantur) gegen Fr. 5.— Nachnahme, nebst illustriertem Katalog gratis. Bei Bestellung von 6 Stück derselben Sorte tritt bereits schon der Dutzendpreis in Kraft mit 15 % Ermässigung. — Für Monogramme kleiner Zusatz. Prompte Ablieferung. — Adressieren Sie gefl. an [2526]

Vertretung der Aluminiumwaren-Fabrik Poetters & Schäfer G. m. b. H.

Postfach (Hauptpost) St. Gallen.

## Ziehung

definitiv 15. Dezember 1911.  
Die letzten [2611]

# LOSE

à Fr. 1. — der Geldlotterie für die Erholungsstation des Personals eidg. Verwaltungen in Mayens (Barttrefferei von Fr. 30,000, 10,000, 5000, 2000 etc.), versendet gegen Nachnahme die

**Postkarten-Zentrale, Bern**  
Passage von Werdt Nr. 226.

Man beeile sich, bevor ausverkauft! Der Vorrat geht zur Neige. Wer einen Versuch wagen möchte, ob ihm das Glück gewogen, kann das hier mit wenig Geld tun. Günstige Gewinnchance.

**Damenbinden**  
(Monatsbinden)

waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt.

Discretet Versand von

**Otto Stähelin**, Wäschehaus Bürglen (Thurgau). [2226]



2407

# Krieg

gibt es in keiner Familie in der Schuhcreme RAS verwendet wird, denn alle sind damit zufrieden. [2189]



Bрюссель 1910 : Ehrendiplom.

Mailand 1906 : Goldene Medaille.  
Basel : Kohlenberg 7.  
Bern : Aarbergergasse 24.  
Genf : Place des Bergues 2.  
Lausanne : Avenue Ruchonnet 11.  
Luzern : Kraungasse 1.  
Zürich : Zähringerstrasse 55.  
= Nachstickmaschinen. =

Jm Fluge haben sich vermöge ihres feinen Geschmackes und ihrer Ausgiebigkeit MAGGI's neue Suppen-Sorten Königin-Suppe Rumford- " Pilz-Suppe (Extra-Sorte) die Gunst aller Freunde einer guten, nahrhaften Suppe errungen. — Nur echt, wenn mit dem Namen MAGGI und der Fabrikmarke „KREUZSTERN“.

2588

## Ansichts-Postkarten-Sammelrahmen

Die billige Ausgabe ist per 2 Stück zu 50 Cts. (solange Vorrat) noch erhältlich.

Die Ansichts-Postkarten-Sammelrahmen haben sich grosse Beliebtheit erworben durch den Gebrauch. [2554] Bestellungen sind zu richten an Postfach 3270, Hauptpost St. Gallen.

**Kluge Damen**  
2129 gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch „Förderin“ (wirkt sicher). Die Dose Fr. 3.—.

**J. Mohr, Arzt**  
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.).



**Schuster & Co.**

St. Gallen : Zürich

[2557]

Verlangen Sie bitte gratis und franko unsere illustrierten Kataloge 1911/12 über

**Teppiche  
Linoleum  
Möbelstoffe**

2608 Das immer mehr beliebte **Orientalisch-Zarathustrische Heil-system** bringt Heilung den Leidenden,stärkung dem Nervensystem und der Gedankenkrise. Für Schwangere unübertrefflich, sowie für Frauen vor, in und nach den kritischen Jahren. Briefl. Anfragen mit Retourmarken beantwortet

**Fr. Dr. Sommer, Basel-Binningen.**

## Ganz egal

ist es nicht, wo Sie Ihre Schuhe einkaufen.  
Staumen aber werden Sie über die gute Qualität, die gute Paßform und die billigen Preise, wenn Sie sich an das altebekannte Versandhaus Rud. Hirt in Lenzburg wenden.  
Täglich eingehende Anerkennungsschreiben und Hunderte von Bestellungen sind der beste Beweis.  
Als gangbare Artikel im mittlerer Preislage empfehle ich ganz besonders:

Damen-Sonntagschuh zum Schnüren, Nro.	Fr.
Wichsleder . . . . .	36-42 8.-
Damen-Sonntagschuh z. Schließen, Box-calf	36-42 10.-
Damen-Knopftiefl, Wichsleder, solid	36-42 10.-
Damen-Knopftiefl, Box-calf, elegant	36-42 11.-
Herren-Sonntagschuh, Wichsleder, garniert	39-48 9.50
Herren-Sonntagschuh, Box-calf, elegant	39-48 12.-
Manns-Arbeiterschuh, Wichsleder, solid	40-48 8.30
Militärschuh, la. Rindleder, solid, 2 Sohlen	39-48 12.50
Gröbere, billigere, sowie seltnere Artikel in grösster Auswahl.	
Verlangen Sie illustrierten Gratis-Katalog.	

2190

Meine Damen!

## :: Ira-Damen-Binde :: ist die beste der Gegenwart.

Dutz. Fr. 1.75, 6 Dutz. Fr. 10.50, 12 Dutz. Fr. 20. — franko Nachnahme. **Gürtel** Fr. 1.25 und 1.75. Aerztliche Broschüre gratis.

**St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12.**  
**Tisanias-Präparat für Frauen** in Originalpackung. [2251]

O. WALTER-OBRECHT'S  
2190

*Krokodilkamm*  
ist der Beste Hornkamm  
für Haarpflege und Frisur  
Überall erhältlich.

## Flechtenleiden. 2555

Es gereicht mir zur Freude, Ihnen berichten zu können, dass ich von meinem hartnäckigen **Flechtenleiden** durch Ihre briefliche Behandlung vollständig befreit worden bin. Verbindlich dankend, Bellwald (Kt. Wallis), den 21. Mai 1911. Joh. Wenger. Adr.: Heilanstalt **Vibron** in **Wienach** Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz).

## Magen-Leidende

finden in Singer's Spezialitäten unübertroffenes Nährmittel.

Singer's hygienischer Zwieback, durch und durch geblättert, leicht verdaulich und sehr nahrhaft, Singer's Magenstengel, Salzbretzel, Salzstengel, Aleuronat-Biscuits, Singer's feinste Milcheimnudeln, nach Hausfrauenart hergestellt, nur eine Minute Kochzeit, werden ärztlich empfohlen und verordnet. Wo keine Ablage, direkter Versand ab Fabrik.

[2529]  
Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel XIII.

## Hämorrhoiden! Magenleiden! Hautausschläge!

[2428]  
Kostenlos teile ich auf Wunsch jedes, welcher an Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Blutstötungen, sowie an Hämorrhoiden, Flechten, offenen Beinen, Entzündungen etc. leidet, mit zahlreichen Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesen bestigen Uebeln schnell u. dauernd befreit wurden. Hunderte Dank- und Anerkennungsschreiben liegen vor.

**Krankenschwester Klara**  
Wiesbaden, Walkmühlestrasse 26.